

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 50 (1956)
Heft: 15-16

Rubrik: Der Schwan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Italien hat 2 Millionen Arbeitslose. Das ist sonderbar, da doch fast ganz Europa zu wenig Arbeitskräfte hat. Da hat die Regierung viel Sorgen.

Die kürzliche Flugzeugkatastrophe in Kalifornien ist grauenhaft. Zur Auffindung der Leichen in den unzugänglichen Bergen hat die amerikanische Regierung Schweizerhilfe mit Helikoptern erbeten. Nach wenigen Tagen war die Hilfsaktion beendet.

Gegenwärtig ist Hochsaison im Fremdenverkehr. Trotz des häufigen Regens ergießt sich der mächtige Fremdenstrom in und durch die Schweiz. Schaut man zu, etwa an der Hauptstraße Basel-Luzern, so sieht man mehr fremde Autos und Cars als solche des eigenen Landes.

Jbalt.

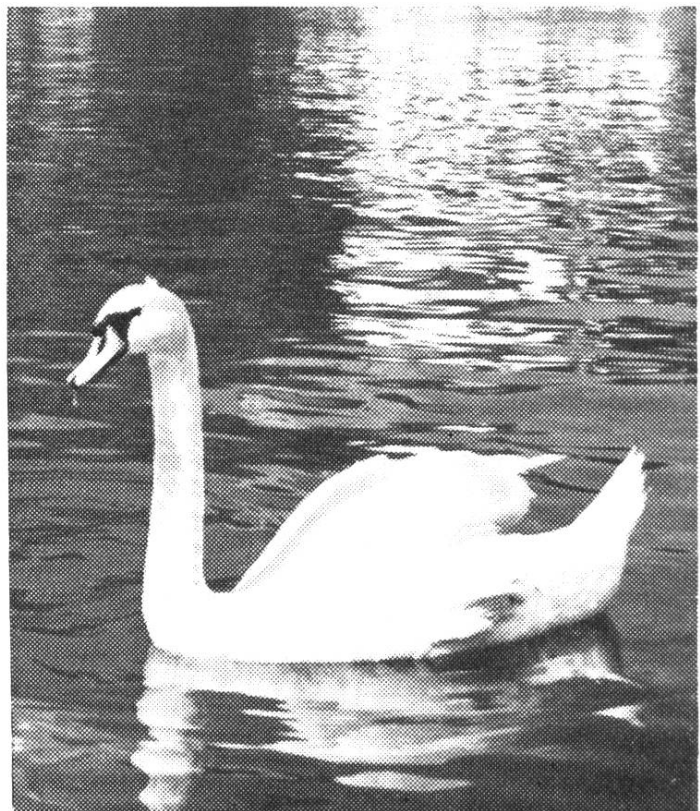
Der Schwan

Blütenrein, majestätisch, gleitet der Schwan auf der stillen reinen Wasserfläche dahin. Er hat keinem Menschen je etwas zuleide getan. Er ist in seiner Erscheinung ein Stück göttliche Schönheit, Ruhe, Frieden.

Wie nun der Schwan so still dahingleitet, wird er vom Ufer her von einem Buben mit Schmutzwasser bespritzt. Der Schwan regt sich nicht. Noch einmal und ein drittes Mal muß er sich schmutzige Spritzer gefallen lassen. Der Schwan beachtet die Besudelung nicht. Ruhig gleitet er seinem Ziel entgegen.

Erst als der königliche Vogel weit draußen ist im See und sein Feind in der Ferne, da reckt er sich mächtig empor. Er spreizt seine Flügel gewaltig, den Schmutz abschüttelnd. Dann badet er

sich in der reinen Flut. Wie empört reckt er sich noch einmal gen Himmel, als wollte er seinem Schöpfer das widerfahrene Unrecht klagen. Dann aber, wie vorher still und rein, zieht er seine Bahn weiter.



Lernt von diesem Schwan das Stillesein bei schmutzigen feindlichen Angriffen! Geht schnurstracks euren Weg weiter. Lernt abseits von der Welt euch zu Gott erheben, ihm allein die Unbill klagend, seinen Schutz erheischend und dann wieder getrost eure Straße weiterzuwandeln.

Fanny Lichti.

Pilze suchen

Pilze suchen ist interessant und lehrreich. Ich gehe gerne Pilze suchen, aber ich kenne noch lange nicht alle. Da gibt es Ritterlinge, Schirmlinge, Täublinge, Milchlinge . . .

Es hat gestern geregnet. Heute ist es wieder schön. Ich gehe in den Wald. Dort bei dem Baum ist etwas Rotes. Ist es vielleicht ein Rotkäppchen? (Pilzsorte). Ach nein, es ist der giftige Fliegenpilz. Was ist denn das? Es stinkt. Aha, da liegt etwas wie ein Hühnerei. Es ist eine Stinkmorchel. Ich mache einen weiten Bogen um sie herum und gehe weiter. Was steht denn da für ein dickes, graues Männchen? — Oh — es ist ein Steinpilz, da noch einer und dort noch zwei. Wie bin ich froh. Etwas weiter finde ich Eierschwämme. Diese sind mir gerade recht. Mein Körbchen ist nun voll, für heute habe ich genug.

Liebe Leser, geht einmal selbst in den Wald und sucht Pilze! — Nehmt aber nur solche, die ihr kennt. Laßt die andern stehen und «stüpf» sie nicht um! Vielleicht kommt nach euch ein guter Pilzkennner, der den «Umgestüpften» als guten Speisepilz erkennt. O wie schade — denn nun ist dieser Speisepilz bereits angefault oder von Würmern zerfressen.

Ich las einmal tief im Walde auf einem Plakat an einem Baume:

«Stüpf Pilze, die du nicht kennst, nicht um!

Wenn du «tschutzen» willst, dann geh zum Fußball-Club

A . . ., der hat gute «Tschutter» bitter nötig.» M. B. in K.

Pilzexkursionen unter Führung eines Pilzkenners seien unseren Gehörlosenvereinen bestens empfohlen. Red.

Notizen

Auf der ganzen kugeligen Erde gibt es alle Tage bei 40 000 Gewitter — wohlverstanden, alle Tage!

Dabei sind die häuslichen Gewitter, wo der Vater schimpft, donnert und wettet und wo es Tränen regnet, nicht mitgezählt.

*

Ein Fabrikdirektor in New Orleans (USA) hat befohlen: Die Arbeiterinnen haben 5 Minuten früher Feierabend als die Arbeiter!